



Regionale Kreislaufwirtschaft

Wie Klärschlamm den Boden verbessert

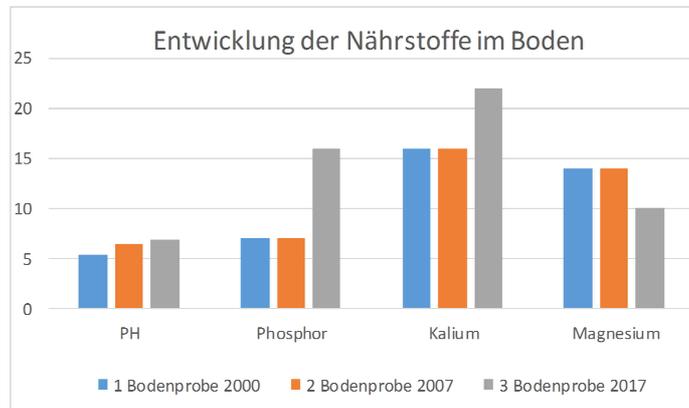
Zwei Erfolgsgeschichten



Hausruckviertel

Ein Betrieb aus dem Hausruckviertel ist schon seit dem Jahr 2000 treuer Kunde der Firma Müller. Exakte Düngeplanung durch unseren Berater Ing. Hannes Stockinger über einen längeren Zeitraum verhalf ihm zu stetig steigenden Erträgen. Als Beispiel für sein Erfolgskonzept erzielte er 2018 im Rekordtrockenjahr einen Trockenmaisertrag von 14.600 kg, das ist für diese Region (530 m Seehöhe) eine enorme Leistung!

	Jahr	PH	Phosphor	Kalium	Magnesium	Klärschlamm—Menge
1. Bodenprobe	2000	5,4	7	16	14	ca. 15 t Frischmasse alle
2. Bodenprobe	2007	6,4	7	16	14	
3. Bodenprobe	2017	6,9	16	22	10	



„Ich arbeite schon seit über 17 Jahren in der Klärschlammberatung, und es ist spannend wie sich die Böden durch regelmäßige Zufuhr von organischem Dünger basierend auf unserer Düngeplanung positiv entwickeln.“

Beim Beispielbetrieb hat sich neben dem pH-Wert vor allem der Phosphorgehalt sehr gut entwickelt. Durch die begleitende Beratung konnte sowohl der Kaliumwert auf ein gutes Niveau gehoben als auch der Magnesiumwert gesenkt werden. Jetzt ist das Verhältnis der Nährstoffe zueinander wieder optimal—und das wirkt sich sowohl auf den Bodenzustand als auch auf die Erträge äußerst positiv aus!



Hannes Stockinger
Agraringenieur Müller Umwelttechnik

Salzkammergut

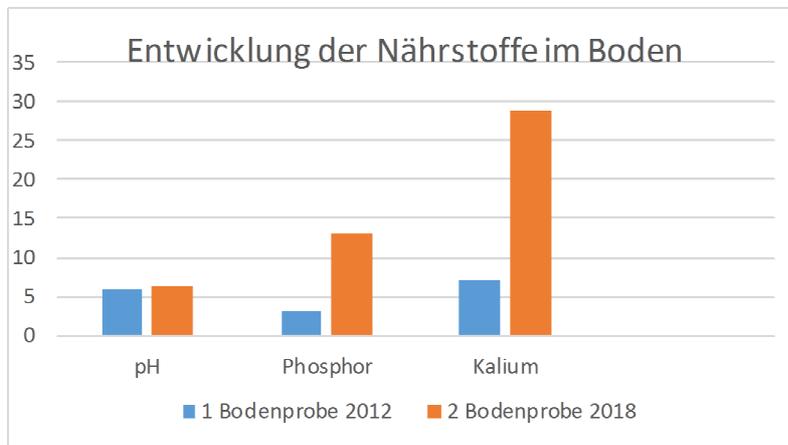
2012 wurde in dieser Region eine Grundzusammenlegung beschlossen, unser Beispielbetrieb hatte nun teilweise sehr schlecht versorgte Grundstücke erhalten.

Auf Basis der Erstuntersuchung wurde eine Düngestrategie entwickelt, welche bereits 6 Jahre später zum Erfolg führte:

	Jahr	pH	Phosphor	Kalium
1. Bodenprobe	2012	5,8	3	7
2. Bodenprobe	2018	6,3	13	29

Klärschlamm - Menge

ca. 10 t Frischmasse jährlich im Durchschnitt



In den letzten 14 Jahren als Außendienstmitarbeiter der Firma Müller habe ich viele verschiedene Betriebe gesehen. Oft ist die Ausgangslage schwierig, Flächen aus Grundzusammenlegungen oder Pachtflächen sind oft nicht optimal versorgt.

Eine bedarfsgerechte Düngeberatung basierend auf einer umfangreichen Boden- und Betriebsanalyse kann jedoch schnell Abhilfe schaffen.

Gerade die Versorgung mit kalkstabilisiertem Klärschlamm hilft den pH-Wert zu steigern, die organische Substanz aufzubauen und die Speicherfähigkeit für Wasser zu erhöhen.



Christian Achleitner
Agraringenieur Müller Umwelttechnik



Fotoquelle: Müller, Shutterstock